©Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Laufener Seminarbeitr. 3/99 S. 44-46 • Bayer. Akad. Natursch. Landschaftspfl. - Laufen/Salzach 1999

Kleine Schriftenreihe des Tiroler Umweltanwaltes • Heft 16

Regionale Verkehrskonzepte - Tourismuslenkung

(Teil 2 Tourismuslenkung)

Michael SCHÖDL

Logo des grenzüberschreitenden Projektes

Der Tourismus ist in den beiden Projektträgergemeinden Oberammergau und Reutte die Existenzgrundlage für viele. Er basiert auf der Schönheit der Natur und Kulturlandschaft, die in diesem Raum noch relativ intakt ist. Das EU-INTERREG II-Projekt „Natur und Kultur – aktiv erleben zwischen Oberammergau und Reutte“ soll den Besuchern den Zugang zur Natur ermöglichen, ohne diese zu schädigen oder zu zerstören. Es soll zudem helfen, den Stellenwert der Natur in dieser Region zu unterstreichen, und sie für die Gäste und vor allem auch für die Einheimischen zu erhalten.

1. Projektmaßnahmen

Als Grundlage aller Projektmaßnahmen wird eine Informationssammlung mit naturkundlichen und kulturellen Inhalten erstellt. Die kulturellen Informationen verknüpfen vor allem die Zeugnisse jahrhundertelanger Kulturgeschichte (Klöster, Schlösser und Burgen, Land- und Forstwirtschaft) mit dem heutigen Landschaftsbild. Ausgehend von der Informationssammlung werden folgende Projektbausteine entwickelt:

- -Informationsbroschüren. Die Broschüren werden auf verschiedene Zielgruppen ausgerichtet (Wanderer, Radfahrer, Kinder/Jugendliche, Extremsportarten etc.). Durch eine genaue Wegbeschreibung, in der an bestimmten Orten auf Besonderheiten hingewiesen wird, kann man sich selbst ein Bild vom Projektgebiet verschaffen. Wichtig dabei ist, daß die Touren ausschließlich auf bestehenden Wegen geführt werden. Zusätzlich wird als Kontrolle der Naturverträglichkeit ein Gutachten von der Wildbiologischen Gesellschaft München e. V. erstellt.
- geführte Wanderungen, wenn möglich von Natur- und Landschaftsführern
- Gästemagazine zum Projektgebiet und zum Verhalten im Gebiet
- Diavorträge
- Informationstafeln an besonders sensiblen Punkten, wobei eine Landschaftsbeschilderung vermieden werden muß. Die Tafeln werden in bestehende Bauwerke (Schutzhütten, Brücken, Stadel) integriert.

Die Maßnahmen werden im Projektzeitraum (April 98 bis 30. Dezember 2000) im Projektgebiet umgesetzt.

©Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

2. Projektorganisation

⇒ der Projektbeirat stellt die Brücke zwischen dem Projekt und der EU her. Ohne die Förderung durch die europäische Union und die Kofinanzierung der Tiroler und Bayerischen Landesregierung wäre das Projekt nicht möglich geworden.

⇒ im Projektteam arbeiten die Projektträger und die Personen, die die Maßnahmen erstellen eng zusammen

⇒ Damit das Projekt nicht aufgezwungen wird, können alle Interessensgruppen, die in irgend einer Form mit Besuchern und Natur/ Kultur zu tun haben ihre Ideen in das Projekt einbringen.

Durch die Barrierewirkung des Ammergebierges und der Grenzlage bedingt, war die Beziehung zwischen Tirol und Bayern aus Reuttener und Oberammergauer Sicht nicht, wie im Programm beschrieben „ihrem Wesen nach grenzüberschreitend“. Dies soll sich in Zukunft ändern.

3. Projektziele

- die Lenkung der Besucher in besonders sensiblen Bereichen durch ein attraktives Angebot auf den bestehenden Wegen.
- dadurch sollen Störungen bzw. Schäden von der Natur (Tiere/Pflanzen) abgewendet werden – das sind zentrale Inhalte der Informationsmaterialien.
- hierzu sollen die Besucher und Einheimischen für die Natur und Kulturlandschaft sensibilisiert werden, d. h. fr den Schutz der Natur gewonnen werden.
- Auswirkung der Tourismuswirtschaft ihrem Leitbild an Umwelt- und Naturschutz – der sogenannte SANFTE TOURISMUS soll verwirklicht werden, wo er möglich ist. Dabei darf man den SANFTEN TOURISMUS aber nicht mit Naturtourismus verwechseln, bei dem die letzte Wildnis erschlossen wird. SANFTER TOURISMUS ist eine nachhaltige und zukunftsorientierte Tourismusform.
- grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Erfahrungstausch. Die Projektorganisation macht es möglich, die bereits bestehenden Gedanken im Sinne des Projektes zu bündeln und umzusetzen.

4. Anregungen

Für die Durchführung dieses Ansatzes im Füssener Raum muß berücksichtigt werden, daß

1. der Vorlauf im INTERREG-Programm langwierig ist
2. die viele inneren Entwicklungen im Füssener Raum einbezogen werden
3. Informationstausch und Zusammenarbeit mit laufenden INTERREG II-Projekten besteht.

Anmerkung:
Das Projekt wird im Rahmen des EU-INTEREGG II – Projektes von der Europäischen Union, der Tiroler Landesregierung und dem Bayerischen Umweltministerium gefördert.

©Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Naturschutzfachlich wertvolle Natur- und Kulturlandschaft umgibt die beiden Projektträgergemeinden.

Naturschutzgebiet Ettaler Weidmoos bei Oberammergau

Blick auf das Lechtal von der Ruine Ehrenberg bei Reutte

Dipl. Biol. Michael SCHÖDL
Projektleiter „Natur und Kultur“
Oberlandstr. 3
D-82487 Oberammergau

©Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Die Veranstaltung und vorliegende Broschüre wurden mit Mitteln der Europäischen Union gefördert.

Die mit dem Verfassernamen gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber wieder. Die Verfasser sind verantwortlich für die Richtigkeit der in ihren Beiträgen mitgeteilten Tatbestände.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der AutorInnen oder der Herausgeber unzulässig.

Bildnachweis:
Titelbildgestaltung: Josef Heringer unter Verwendung einer Briefmarke der Deutschen Bundespost;
Carl Spitzweg, Der Sonntagsspaziergang (5), Duan Hanson „Plastic-life-tourists“ (23); Josef Heringer „born to be wild ...“ (24); Josef Heringer (24, 25-29, 32, 33, 35,); Christine Gollner (39); Gisela Müller (42, 43); Michael Schödl (46); Strandfoto: Quelle unbekannt (57); Klaus Michor (60-64); Christine Gollner (6, 11, 16, 17, 22, 36, 43, 48, 50, 56, 71, 75)

Das vorliegende Heft erscheint mit entsprechender Numerierung innerhalb der beiden Schriftenreihen:

Laufener Seminarbeiträge 3/99
Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)
ISSN 0175-0852
ISBN 3-931175-50-2

Kleine Schriftenreihe des Tiroler Umweltanwalts, Heft 16

Die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege ist eine dem Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen angehörende Einrichtung.

Bearbeitung und Satz: Bernhard Nicolussi Castellan
Redaktionelle Betreuung beim Druck: Dr. Notker Mallach (ANL)
Druck: Fa. Kurt Grauer, 83410 Laufen; Druck auf Recyclingpapier (100% Altpapier)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Laufener Spezialbeiträge und Laufener Seminarbeiträge (LSB)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: 3_1999

Autor(en)/Author(s): Schödl Michael

Artikel/Article: Regionale Verkehrskonzepte - Tourismuslenkung 44-46